



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee



ETH Zürich
28.2./13.2014

Georges-Henri Sotou, Paris
Adrian Wettstein, Zürich
Günter Kronenbitter, Augsburg
Ian Beckett, Canterbury
Nicolas Offenstadt, Paris
Markus Pöhlmann, Potsdam
Dimitry Queloz, Neuchâtel
Gerhard Gross, Potsdam
Michael M. Olsansky, Zürich
Stig Förster, Bern
Sönke Neitzel, London
Roger Chickering, Washington
Michael Epkenhans, Potsdam
Roman Rossfeld, Zürich
Rudolf Jaun, Zürich
Gerd Krumeich, Düsseldorf
Martin Schmitz, Augsburg
Beatrice Ziegler, Zürich
Wim Klinkert, Amsterdam

An der Front und hinter der Front:

Der Erste Weltkrieg und seine militärischen und gesellschaftlichen Gefechtsfelder

Clustertagung der Schweizerischen Vereinigung für Militärgeschichte und Militärwissenschaften (Jahrestagung) und der Militärakademie an der ETH Zürich (Frühjahrstagung) 2014

Organisatoren:

Rudolf Jaun
rjaun@hist.uzh.ch,
Michael M. Olsansky
michael.olsansky@milak.ethz.ch

ASHSM



SVMM

Association suisse d'histoire et de sciences militaires

Schweizerische Vereinigung für Militärgeschichte und Militärwissenschaften

Tagungsprogramm: Freitag, 28. Februar 2014

09.00–10.30 Eröffnung und Plenarvorträge (HG F30)

Dominique Juillard (Präsident SVMM)	Eröffnung
Rudolf Jaun (Universität Zürich)	Begrüssung und Einleitung
Sacha Zala (Universität Genf / Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte)	Geschichte als Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln
Georges-Henri Soutou (Sorbonne, Paris IV)	De la guerre des tranchées et des sièges aux innovations opératives et stratégiques

11.00–13.00 Panel I und II

Panel I: Der Wandel der Streitkräfte 1914–1918 (HG F30)

Leitung: Adrian Wettstein (Militärakademie an der ETH Zürich)

Günther Kronenbitter (Universität Augsburg)	Kriegspolitik, Streitkräfte und Führung der k.u.k. Armee
Ian Beckett (University of Kent)	Wandel der Rekrutierung, Organisation und Kampfmotivation in der britischen Armee
Nicolas Offenstadt (Sorbonne, Paris I)	Histoire et sciences sociales face aux motivations combattantes: Enjeu d'une question

Panel II: Der Erste Weltkrieg – ein Totaler Krieg? (HG E30)

Leitung: Sönke Neitzel (London School of Economics and Political Science)

Roger Chickering (Georgetown University)	Wann wurde der Krieg total?
Michael Epkenhans (Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr)	Die deutsche Armee an der Heimatfront besiegt?
Roman Rossfeld (Universität Zürich)	«Zwischen Hammer und Amboss»? Kriegsmaterialexporte der schweizerischen Uhren-, Metall- und Rüstungsindustrie im Ersten Weltkrieg

14.30–15.15 Plenarvortrag II (HG F30)

Stig Förster (Universität Bern)
Der Erste Weltkrieg in globaler Perspektive

15.30–18.30 Panel III und IV

Panel III: Operative und taktische Herausforderungen 1914–1918 (HG F30)

Leitung: Markus Pöhlmann (Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr)

Dimitry Queloz (Universität Neuchâtel)	Offensive à outrance: doctrine, expériences et enseignements de l'armée française
Gerhard P. Gross (Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr)	Operatives Denken im Zeitalter des Grabenkrieges: Deutsche Erfahrungen und Konzepte 1914–1918
Michael M. Olsansky (Militärakademie an der ETH Zürich)	Geborgte Kriegserfahrung – Frontabkommandierungen schweizerischer Offiziere und die schweizerische Taktikentwicklung 1914–1918

Panel IV: Kriegserinnerung, Manifestationen des Gedenkens (HG E30)

Leitung: Rudolf Jaun (Universität Zürich)

Gerd Krumeich (Universität Düsseldorf)	Der Grosse Krieg in der Erinnerung Deutschlands und Frankreichs
Martin Schmitz (Universität Augsburg)	«Vaterland zerstört, Armee zernissen» – Der Zusammenbruch der Donaumonarchie in der Erinnerung österreichisch-ungarischer Offiziere
Beatrice Ziegler (Universität Zürich)	Erinnerung und Gedenken an den Grossen Krieg in einem kriegsverschonten Land

Tagungsprogramm: Samstag, 1. März 2014

09.15–13.15 (HG F30)

Plenarveranstaltung: Kriegserfahrungen und «Kriegslehren» in europäischen Armeen nach dem Ersten Weltkrieg

Leitung und Kommentar: Michael M. Olsansky (Militärakademie an der ETH Zürich)

09.15–11.00 Teil I

Daniel Moccand (Direktor MILAK)	Eröffnung
Michael M. Olsansky (Militärakademie an der ETH Zürich)	Begrüssung und Einleitung
Markus Pöhlmann (Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr)	Kriegserfahrungen und «Kriegslehren» im deutschen Militär nach dem Ersten Weltkrieg
Wim Klinkert (Universität Amsterdam und Niederländische Verteidigungsakademie Breda)	Kriegserfahrungen und «Kriegslehren» im niederländischen Militär nach dem Ersten Weltkrieg
Michael M. Olsansky (Militärakademie an der ETH Zürich)	Auf der Suche nach «Kriegslehren»: Zögerliche Modernisierungsschritte des schweizerischen Militärs nach dem Ersten Weltkrieg

11.30–13.15 Teil II und Podiumsdiskussion

Adrian Wettstein (Militärakademie an der ETH Zürich)	Der Einfluss des Ersten Weltkriegs auf die französische Doktrin und Militärkultur in den 1920er Jahren
Sönke Neitzel (London School of Economics and Political Science)	Kriegserfahrungen am Beispiel der British Military Intelligence

Podiumsdiskussion:
Are there lessons to be learned? Nationale Streitkräftekulturen und deren Umgang mit Kriegslehren» am Beispiel des Ersten Weltkrieges

Im Anschluss: Apéro riche